



Lehmputze sind atmungsaktiv, wohngesund, nachhaltig und wertbeständig.

Wohnen mit Lehm

▼Lehmputz sorgt für angenehmes Wohnklima, spart Energie und ist biologisch unbedenklich. Gerade mit Lehm als Grundsubstanz sind Tönungen, Farbverläufe sowie Lasur- und Wischtechniken möglich. Einer „kleinen bautechnischen Sensation“ gleich kommt laut „Öko-Test“ der Lehmstreichputz „Furioso“, der Putz und Farbe in einem ist. Ganz ähnlich schätzt die Zeitschrift „Homes & Gardens“ den im Naturbaustoffhandel erhältlichen Lehmputz als „die Zukunft der Wandgestaltung“. Lehmputze sind atmungsaktiv, wohngesund, nachhaltig und wertbeständig.

„Meno“ beispielsweise ist ein Lehm-Abschirmputz gegen Elektrosmog. Durch die Einarbeitung haarfeiner Carbonfasern wird mit einer Schichtstärke von nur 1,5 Millime-

ter eine Abschirmwirkung von 99,69 Prozent erreicht. Die Verarbeitung sollte man hier allerdings dem Profi, einem Maler aus der Umgebung überlassen. Er verarbeitet Lehmputz in klassischen Neubauten, im Trockenbau und auch in Fertighäusern.

Die raumklimatischen Vorzüge von Lehmputz kommen bei der Altbaurenovierung besonders zur Geltung.

Hier wird zwar häufig eine passable Dämmung erreicht, klimatisch sind solche Häuser aber oft unzuweckmäßig. Der Hersteller sorgt durch Seminare für Handwerker und Verbraucher-Workshops dafür, dass Lehmputz fachgerecht und professionell verarbeitet wird.

Weitere Infos unter Tel.: 0 93 24/ 98 13-0 oder im Internet unter www.lesando.de.▲